

Vorlage

Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n: Vorlage-Nr: Status:

öffentlich

AZ: Datum: Verfasser:

04.01.2018

FB 01/0377/WP17

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 13.12.2017 (öffentlicher Teil)

Beratungsfolge:

DatumGremiumZuständigkeit24.01.2018Rat der Stadt AachenEntscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 13.12.2017 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 13.12.2017 (öffentlicher Teil).

Ausdruck vom: 11.01.2018



N i e d e r s c h r i f t öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aachen

10. Januar 2018

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.12.2017

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Manfred Bausch

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Uschi Brammertz

Ratsherr Holger Brantin

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Ratsherr Ferdinand Corsten

Ratsherr Patrick Deloie

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsfrau Ursula Epstein

Ratsfrau Elke Eschweiler

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 1/31

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Alexander Gilson

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Heiner Höfken

Ratsfrau Rosa Höller-Radtke

Ratsfrau Nathalie Hüllenkremer

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsfrau Fabia Kehren

Ratsfrau Eleonore Keller

Ratsfrau Maria Keller

Ratsherr Rolf Kitt

Ratsherr Christian Krenkel

Ratsherr Bernd Krott

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn

Ratsfrau Lisa Lang

Ratsfrau Dr. Elisabeth Lassay

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

Ratsherr Boris Linden

Ratsherr Lars Lübben

Ratsfrau Daniela Lucke

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsfrau Mara Lux

Ratsherr Harro Mies

Ratsherr Markus Mohr

Ratsfrau Sigrid Moselage

Ratsherr Hans Müller

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Jonas Paul

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsfrau Claudia Plum

Ratsherr Udo Pütz

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 2/31

Ratsherr Michael Rau Ratsfrau Sibylle Reuß Ratsfrau Ye-One Rhie Ratsfrau Sevgi Sakar Ratsherr Markus Schmidt-Ott Ratsherr Jürgen Schmitz Ratsherr Horst Schnitzler Ratsherr Karl Schultheis Ratsherr Michael Servos Ratsfrau Melanie Astrid Seufert Ratsherr Karl-Heinz Starmanns Ratsherr Marc Teuku Ratsfrau Ulla Thönnissen Ratsherr Peter Tillmanns Ratsherr Gunter von Hayn Ratsherr Jakob von Thenen Ratsfrau Dr. Heike Wolf Abwesende: Bürgermeister Norbert Plum - entschuldigt -Bürgermeisterin Hilde Scheidt - entschuldigt -Ratsherr Georg Biesing - entschuldigt -Ratsherr Michael Bredohl - entschuldigt -Ratsherr Dieter Claßen - entschuldigt -Ratsherr Wolfgang Palm - nicht anwesend -Stimmzähler: Ratsherr Lübben Ratsherr Tillmanns von der Verwaltung: Frau Stadtdirektorin Grehling Dezernat II

Frau Stadtdirektorin Grehling

Herr Beigeordneter Wingenfeld

Dezernat III

Frau Beigeordnete Schwier

Dezernat IV

Herr Beigeordneter Dr. Kremer

Dezernat V

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Sicking

Dezernat VI

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 3/31

Herr Berg Fachbereich Verwaltungsleitung

Frau Dr. Blüggel Volkshochschule

Herr Büttgens Fachbereich Presse und Marketing
Herr Bussen Fachbereich Immobilienmanagement

Herr Dohmen Beteiligungscontrolling

Herr Emmerich Fachbereich Rechnungsprüfung

Frau Hennefeld Volkshochschule

Herr Hermanns Fachbereich Steuern und Kasse

Frau Ferber Gebäudemanagement

Herr Kind Fachbereich Finanzsteuerung

Herr Kolobajew Dezernat II

Frau Lammers Fachbereich Recht und Versicherung

Herr Maier Aachener Stadtbetrieb Herr Schavan Gebäudemanagement

Herr Sellung Dezernat I

Frau Tyla Volkshochschule

Herr Hansen FDP-Fraktion

Herr Klopstein Fraktion DIE LINKE

Frau Krott CDU-Fraktionsgeschäftsführung
Herr Ludwig GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführung

Herr Rahn-Bergner SPD-Fraktion

Als Gäste:

Herr Dr. Becker STAWAG

Herr Dr. Kruth

Herr Rehfeld regio iT GmbH

Als Schriftführer:

Herr Lohe Fachbereich Verwaltungsleitungsleitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 22.11.2017 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 01/0366/WP17

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.
- 4 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; Verwendung des Anteils der Fördermittel für die U3-Betreuung

Vorlage: FB 45/0425/WP17

Überprüfung der Öffnungszeiten der Wochenmärkte für Berufstätige Gemeinsamer Ratsantrag der CDU Fraktion und SPD Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 08.12.2016

Vorlage: FB 23/0351/WP17

6 1. Nachtrag zur Wettbürosteuersatzung

Vorlage: FB 22/0018/WP17

20. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Kanalanschlusssatzung) der Stadt Aachen

Hier: Notwendige Anpassung der Gebührenhöhe

Vorlage: B 03/0093/WP17

8 17. Nachtrag zur Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen Vorlage: B 03/0094/WP17

30. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 14.12.1987

Vorlage: E 18/0105/WP17

- 10 Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb 2018 Vorlage: E 18/0107/WP17
- 11 Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen / Gebührenbedarfsberechnung Vorlage: E 18/0111/WP17
- 12 Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung einschließlich der Gebührenkalkulation. Vorlage: E 18/0112/WP17
- Aufgabenübertragung der Deponie Maria-Theresia auf den ZEW hinsichtlich der Nachsorge, des Betriebes des Sickerwasser- und Gaserfassungsystems und der Sanierung der Deponie Maria-Theresia

 Vorlage: E 18/0104/WP17
- Jahresabschluss und Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorlage: E 26/0099/WP17
- Wirtschaftsplan 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0100/WP17

- 16 Entwurf Wirtschaftsplan 2018 der Volkshochschule Aachen einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 bis 2022 Vorlage: E 42/0078/WP17
- 17 Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2018 Vorlage: E 49.5/0122/WP17

Änderung der Betriebssatzung der für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Kulturbetrieb der Stadt Aachen auf Basis der Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW
in der Änderungsfassung durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.Juli 2016
(GV.NRW.S559)

Vorlage: E 49.5/0126/WP17

19 Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2018

Vorlage: E 88/0054/WP17

20 Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Aachen

Vorlage: FB 11/0236/WP17

21 Veränderung des Stellenplans 2017

Stelleneinrichtung im Fachbereich Personal und Organisation (FB 11) für den zügigen Start des IT-Projektes "Digitalisierung"

Vorlage: FB 11/0258/WP17

22 Nachwahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde

Vorlage: FB 36/0220/WP17

23 Benennung von 7 stimmberechtigten Delegierten für die Mitgliederversammlung 2018 des Städtetages Nordrhein-Westfalen

Vorlage: FB 01/0358/WP17

24 Über- und außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen

24.1 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen /

Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2017, Produkt 011001 IT-Management

Projekte und Internet Stadt

Vorlage: FB 11/0247/WP17

24.2	Mittelverlagerung im Haushaltsjahr 2017 – Verlagerung von Mitteln aus dem Allgemeinen Grunderwerb in Höhe von 115.000 Euro Vorlage: FB 23/0397/WP17
25	Anfragen:
25.1	Ratsanfragen Vorlage: FB 01/0360/WP17
25.2	Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen Vorlage: FB 01/0372/WP17
26	Ratsanträge Vorlage: FB 01/0361/WP17
27	Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:
27.1	Umbesetzungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 29.11.2017 Vorlage: FB 01/0362/WP17
27.2	Umbesetzungsantrag der Ratsfrau Mara Lux vom 05.10.2017 Vorlage: FB 01/0363/WP17
27.3	Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.12.2017 Vorlage: FB 01/0364/WP17
27.4	Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2017 Vorlage: FB 01/0365/WP17

27.5	Umbesetzungsantrag der PIRATEN-Fraktion vom 12.12.2017 Vorlage: FB 01/0369/WP17	
27.6	Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2017 Vorlage: FB 01/0370/WP17	
27.7	Umbesetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.12.2017 Vorlage: FB 01/0371/WP17	
28	Mitteilungen der Verwaltung	
29	Überführung der Euregio Maas-Rhein von einer Stichting in einen EVTZ Vorlage: Dez. I/0006/WP17	
30	Abschluss eines Sponsoringvertrages hier: Instandsetzung des Gartendenkmals Kaiser-Friedrich-Allee Vorlage: FB 30/0025/WP17	
Nichtöffentlicher Teil		
1	Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:	
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 22.11.2017 (nichtöffentlicher Teil): Vorlage: FB 01/0367/WP17	
3	Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen:	
4	Bürgschaftsangelegenheiten:	

5	Regelung zur Verlustübernahme: Aachener Stadion BeteiligungsGmbH (ASB) Vorlage: Dez II/0015/WP17
6	regio iT - Übertragung von Gesellschaftsanteilen: der E.V.A. an die Stadt Aachen Vorlage: B 06/0079/WP17
7	regio iT: Verkauf von Anteilen an der vote iT GmbH an die AKDB aöR Vorlage: B 06/0078/WP17
8	STAWAG - Beteiligung: am Pumpspeicherwerk Rönkhausen Vorlage: B 06/0080/WP17
9	Personalangelegenheiten:
10	Grundstücksangelegenheiten:
10.1	Verkauf von zwei Baugrundstücken in Aachen-Lichtenbusch, Holunderweg und Schlehenweg, zur Errichtung von öffentlich geförderten Mieteinfamilienheimen: Vorlage: FB 23/0388/WP17
10.2	Verkauf der ehemaligen Schule Franzstraße hier: Verlängerung der städtischen Nutzungsdauer Vorlage: FB 23/0409/WP17
11	Mitteilungen der Verwaltung:
12	Schadensersatzansprüche: Ende der Verjährungsfrist / Klageverfahren in Sachen Haftungsansprüche gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Alemannia Aachen GmbH und Alemannia Aachen Stadion GmbH Vorlage: Dez II/0016/WP17

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 10/31

13 Abschluss eines Sponsoringvertrages

hier: Instandsetzung des Gartendenkmals Kaiser-Friedrich-Allee

Vorlage: FB 30/0026/WP17

Der Rat fasste die nachstehenden Beschlüsse.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Philipp eröffnet die Sitzung und weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 13 seitens der Verwaltung zurückgezogen werden. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 22.11.2017 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 01/0366/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt einstimmig bei einer Enthaltung die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 22.11.2017 (öffentlicher Teil).

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.

1. Frage von Frau H., Aachen, betreffend die Seniorenratswahl, gerichtet an den Oberbürgermeister

Frau H. verweist auf die Unterlagen zur Seniorenratswahl und das städtischerseits gemachte Angebot, im Internet Informationen zu den jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten zu erhalten. Sie fragt, ob für die Zukunft die Möglichkeit bestehe, ein Beiblatt mit den Informationen zu den Kandidierenden den Wahlunterlagen beizufügen, da nicht alle über einen Zugang zum Internet verfügen.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 11/31

Herr Oberbürgermeister beantwortet die Frage mündlich dahingehend, dass die Verwaltung daran arbeite, künftig nicht allein auf Hinweise im Internet zu verweisen.

zu 4 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; Verwendung des Anteils der Fördermittel für die

U3-Betreuung

Vorlage: FB 45/0425/WP17

Ratsherr Mohr, Allianz für Aachen, verweist auf Debatten im Rat im April 2016, bei denen die Ratsgruppe der Bereitstellung von Mitteln für den U3-Ausbau nicht zugestimmt habe. Die Stadt Aachen sei personell und von der Infrastruktur her dem aus ideologischen Gründen betriebenen Massenausbau der U3-Betreuung nicht gewachsen. Man hänge hierbei einem völlig verfehlten Frauenbild an, das in der Frau vor allen Dingen eine zu erschließende Arbeitskraft sehe, die möglichst schnell Kinder wieder in die Fremdverwahrung abzugeben habe. Dieser Weg solle weiter beschritten werden. Die Ratsgruppe wehre sich gegen ein solches Frauenbild und gegen diese institutionalisierte Mutter-Kind-Entfremdung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Beschluss vom 06.04.2016 (FB 45/0214/WP17) dahingehend ergänzt wird, dass der mit Vorlage vom 01.12.2015 (B 03/0050/WP17) beschlossene Anteil der Fördermittel für die U3-Betreuung in Höhe von insgesamt 3.600.000 € neben dem KiTa-Neubau am Standort Im Kollenbruch anteilig in Höhe von 518.360 € auch für die Baumaßnahmen In den Küpperbenden verwendet wird.

Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich eines noch ausstehenden Beschlusses des Kinder- und Jugendausschusses bezüglich der tatsächlichen Umsetzung der Baumaßnahme In den Küpperbenden.

zu 5 Überprüfung der Öffnungszeiten der Wochenmärkte für Berufstätige Gemeinsamer Ratsantrag der CDU Fraktion und SPD Fraktion

im Rat der Stadt Aachen vom 08.12.2016

Vorlage: FB 23/0351/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig, die Öffnungszeiten der städtischen Wochenmärkte nicht zu verändern.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 12/31

zu 6 1. Nachtrag zur Wettbürosteuersatzung

Vorlage: FB 22/0018/WP17

Ratsfrau Lux, AfD, kritisiert die in der Wettbürosteuersatzung vorgesehene bis 2015 rückwirkende Änderung des Steuersatzes. Hierin sieht sie eine Unsicherheit für den Steuerpflichtigen und beantragt, über die Wettbürosteuersatzung und über die Rückwirkung des Steuersatzes getrennt abstimmen zu

lassen.

Frau Stadtdirektorin Grehling verweist darauf, dass es um eine Wettbürosteuer gehe, die in ihrem Bemessungssatz geändert werde, zeigt den beschrittenen Rechtsweg auf und erklärt, dass es einen rückwirkenden Schutz nicht gebe, auch nicht den Vertrauensschutz. Im Gegenteil, in Bezug auf die, die bestandskräftig schon gezahlt hätten, sei es angezeigt, das auch entsprechend zur Geltung kommen zu

lassen.

Ratsfrau Lux, AfD, erklärt darauf hin, den Antrag auf getrennte Abstimmung zurückzunehmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den in der Anlage aufgeführten 1. Nachtrag zur Wettbürosteuersatzung der Stadt Aachen vom 28.01.2017. Er tritt rückwirkend ab 01.04.2015 in Kraft.

20. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke zu 7 und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Kanalanschlusssatzung) der

Stadt Aachen

Hier: Notwendige Anpassung der Gebührenhöhe

Vorlage: B 03/0093/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den Gebührensatzung 20. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Aachen.

Die Satzung sowie die Gebührenbedarfsberechnung 2018 sind Bestandteil des Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8 17. Nachtrag zur Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen

Vorlage: B 03/0094/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig den 17. Nachtrag zur Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 13/31

Die Satzung sowie die Gebührenbedarfsberechnung 2018 sind Bestandteil des Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 9 30. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 14.12.1987

Vorlage: E 18/0105/WP17

Dieser Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung verwaltungsseitig zurückgezogen worden.

zu 10 Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb 2018 Vorlage: E 18/0107/WP17

Ratsherr Teuku erklärt für die Fraktion der Piraten, dass man, wie in den letzten Jahren, die Wirtschaftspläne des Stadtbetriebes, des Eurogress und des Gebäudemanagements wegen der Unterfinanzierung ablehnen werde.

Beschluss:

Bei vier Gegenstimmen beschließt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich auf Empfehlung des Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb den Wirtschaftsplan 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb.

zu 11 Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen / Gebührenbedarfsberechnung Vorlage: E 18/0111/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig auf Empfehlung des Finanzausschuss die Beibehaltung der zurzeit geltenden Gebührentarife

- für die Leistungen im Bereich der Friedhöfe der Stadt Aachen
- für die Leistungen des Krematoriums der Stadt Aachen

für das Jahr 2018.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 14/31

zu 12 Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung einschließlich der Gebührenkalkulation.

Vorlage: E 18/0112/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig auf Empfehlung des Finanzausschusses die Beibehaltung der derzeit gültigen Abfallgebühren für das Jahr 2018.

zu 13 Aufgabenübertragung der Deponie Maria-Theresia auf den ZEW hinsichtlich der Nachsorge, des Betriebes des Sickerwasser- und Gaserfassungsystems und der Sanierung der Deponie Maria-Theresia

Vorlage: E 18/0104/WP17

Dieser Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung verwaltungsseitig zurückgezogen worden.

zu 14 Jahresabschluss und Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorlage: E 26/0099/WP17

Ratsherr Teuku, Piraten, gibt zu Protokoll, dass der Wirtschaftsprüfer in der Sitzung des Betriebsausschusses gesagt habe, dass die Finanzierung keine nachhaltige Zukunftsmethodik sei.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig auf Empfehlung des Betriebsausschusses
Gebäudemanagement, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen
Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme
von 651.505.269,11 Euro und einem Jahresverlust aus nicht erstatteter Abschreibung von
-10.317.715,13 Euro festzustellen.

Der Rat der Stadt beschließt, den Jahresverlust 2016 auf neue Rechnung vorzutragen.

Er beschließt weiterhin die Entlastung des Betriebsausschusses gemäß § 4 c) der EigVO NRW.

Jahresabschluss und Lagebericht 2016 sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigefügt.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt des zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch ausstehenden Bestätigungsvermerks der Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 15/31

zu 15 Wirtschaftsplan 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0100/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt bei vier Gegenstimmen mehrheitlich auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan 2018 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt.

"Die im Vermögensplan dargestellten Maßnahmen sind identisch mit dem Entwurf des Haushalts 2018. Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2018 werden nach ihrem Abschluss in den endgültigen Vermögensplan eingearbeitet."

zu 16 Entwurf Wirtschaftsplan 2018 der Volkshochschule Aachen einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 bis 2022

Vorlage: E 42/0078/WP17

Ratsherr Mohr, Allianz für Aachen, sieht in den Planungen der VHS eine Fortschreibung der Defizite der letzten Jahre. Er bemängelt eine einseitige Behandlung von politischem Extremismus. Obwohl Aachen als eine der Keimzellen des Linksextremismus gelte, fänden sich sehr viele Angebote zur Behandlung des Rechtsextremismus. Dubiosen Pseudowissenschaftlern und Soziologen vom linken politischen Rand werde eine Plattform geboten und über Honorare der Lebensunterhalt mitfinanziert. Des Weiteren gebe es dubiose esoterische Angebote im Programm. Die Programmatik sei für ein Loch von über 4 Mio. Euro verantwortlich. Erneut gebe es eine Konkurrenz zu privatwirtschaftlichen Anbietern und trotz der veränderten Sicherheitslage von Frauen fehlten Angebote zum Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Das Angebot der VHS sei wieder völlig verfehlt. Die Einrichtung solle sich darauf beschränken, ausschließlich im Bereich der Bildungsabschlüsse und der Zurüstung für den beruflichen Bereich oder Sprachkurse Angebote zu unterbreiten. Anderes sei Steuergeldverschwendung, von daher werde man dieser Sache nicht zustimmen.

Ratsherr Bruynswyck, CDU, betont die Zuständigkeit des Betriebsausschusses für Diskussionen zur Programmatik der VHS. Im Übrigen sei eine Einflussnahme auf das Programm keine Angelegenheit der Politik, man müsse davon ausgehen, dass dieses von den Verantwortlichen der VHS nach den Bedürfnissen der Bürgerschaft erstellt werde. Die Volkshochschule habe in den letzten Jahren großartig gearbeitet. Die im Jahr 2004 initiierte Umstrukturierung sei gelungen und gerade abgeschlossen. Ausdrücklich lobt er hierfür die Mitarbeiterschaft der Volkshochschule. Er verweist darauf, dass der Betriebsausschuss den Wirtschaftsplan einstimmig und ebenso den Finanzplan zur Annahme empfehle. Allerdings berge der Wirtschaftsplan 2018 auch Risiken, die mit dem Projektcharakter und Unsicherheiten bei der Finanzierung durch Drittmittel zu erklären seien. Den Fraktionen empfiehlt er, sich auch mit den von der VHS betriebenen Verbesserungen der Atmosphäre im Bereich des Bushofes zu beschäftigen.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 16/31

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule und nach Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss stellt der Rat der Stadt Aachen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen den Wirtschaftsplan der Volkshochschule 2018 fest.

Gleichzeitig nimmt der Rat der Stadt Aachen die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 bis 2022 zur Kenntnis.

zu 17 Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2018 Vorlage: E 49.5/0122/WP17

Herr Oberbürgermeister Philipp verweist auf eine gegenüber dem ursprünglichen Beschlussvorschlag geänderte Fassung, die im Kulturausschuss sowie im Finanzausschuss beschlossen wurde.

Frau Bürgermeisterin Dr. Schmeer erklärt, dass der Betriebsausschuss Kultur sich dem leicht veränderten Wortlaut des Finanzausschusses angeschlossen habe. Erfreulich sei ein auskömmlicher Wirtschaftsplan sowie die Erhöhung der Mittel für die freie Kultur sowie der Mittel für die Anschaffung neuer Medien in der Stadtbibliothek. Hierdurch würden die Leistungen der freien Träger anerkannt und die Grundlage für mehr Ausleihen durch neue Medien geboten.

Ratsherr Pilgram, Grüne, dankt der Kämmerei für die Präzisierung der Beschlussfassung und richtet seinen Dank an die große Koalition, die eine Forderung der Oppositionsparteien, der Bibliothek mehr Geld zur Verfügung zu stellen, entsprochen habe. Seine Fraktion freue sich insbesondere über die Erhöhung der Mittel für die freie Kultur. Die Grünen hätten 100.000 Euro beantragt, aber auch langsam anwachsende Raten seien zu begrüßen. Mit Verweis auf Ergebnisse der Strukturkommissionen für die VHS und den Museumsbereich führt er aus, dass das Thema Kultur noch einmal grundsätzlich in der Stadt überlegt werden müsse, um sich für die Zukunft aufzustellen. In der Initiative für eine Bewerbung Aachens als Kulturhauptstadt sei zum Ausdruck gekommen, dass es in der Bürgerschaft ein Bedürfnis gebe, über das Thema Kultur nachzudenken mit den Bürgerinnen und Bürgern und vor allem der jungen Bürgerschaft.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen stellt einstimmig den Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2018 mit folgenden Änderungen/Ergänzungen fest:

- Die Einrichtung des WLAN wird im Rahmen der gesamtstädtischen Projektierung durch FB 11 finanziert.
- Die KASTE-Mittel werden erhöht, für 2018 um 25.000 €, danach für die folgenden 3 Jahre um jeweils 50.000 €.
- Der aufgrund der Tariferhöhungen der Angestellten und Beamten zum Jahresende noch bestehende Verlust wird analog der Vorgehensweise zum Tarifabschluss 2016 ausgeglichen.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 17/31

zu 18 Änderung der Betriebssatzung der für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kulturbetrieb der Stadt Aachen auf Basis der Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW in der Änderungsfassung durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.Juli 2016 (GV.NRW.S559) Vorlage: E 49.5/0126/WP17

Herr Oberbürgermeister Philipp weist auf einen leicht geänderten Beschlussentwurf hin, durch den an einigen Stellen der Satzungstext redaktionell, aber nicht inhaltlich verändert wurde.

Ratsfrau Begolli, Die Linke, fragt, warum die Kosten für eine Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei für die redaktionellen Änderungen in der Vorlage nicht zu finden sind und erklärt, dass es in ihrer Fraktion Irritationen über die Auswahl der Kanzlei gegeben habe, weil ein Verwandtschaftsverhältnis der Ausschussvorsitzenden mit der beauftragten Kanzlei namentlich ablesbar sei. Herr Oberbürgermeister Philipp verweist darauf, dass Frau Schwier als zuständige Dezernentin Frau Begolli zu diesen Fragen im Nachhinein noch Informationen geben werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur einstimmig die Satzungsänderung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kulturbetrieb der Stadt Aachen mit Wirkung zum 13.12.2017.

zu 19 Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2018

Vorlage: E 88/0054/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt bei drei Gegenstimmen mehrheitlich den Wirtschaftsplan 2018 für das Eurogress Aachen.

zu 20 Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Aachen

Vorlage: FB 11/0236/WP17

Ratsfrau Lux, AfD, sieht Männer und Frauen längst in sämtlichen Lebensbereichen gleichberechtigt und gibt ihrer Verwunderung Ausdruck, dass es überhaupt noch notwendig sei, einen Gleichstellungsplan zu formulieren. Sie kritisiert das Ziel, einen 50 zu 50-Anteil für Männer und Frauen als Quotenregelung zu schaffen, da dies an der Praxis vorbeigehe. Die Berufswahl habe nichts mit Rollenkonzepten oder Rollengrenzen zu tun, sondern sei eine höchst persönliche Entscheidung, die man nicht mit Quoten künstlich beeinflussen sollte. Zudem kritisiert sie das Rollenverständnis der Stadtverwaltung Aachen im Bereich der Familien- und Frauenförderung, das in ihren Augen zutiefst kindeswohlgefährdend sei und

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 18/31

massiv in das Privatleben eingreife. Den Vorschlag, ein Kind mit vier Monaten in Betriebskindergärten zu stecken, sieht sie als ein Unter-Druck-Setzen, das sowohl familien- als auch frauenfeindlich sei. Sie erwarte von der Verwaltung eine ergebnisoffene Beratung, die alle möglichen Szenarien betrachte und nicht einseitig die möglichst frühe Fremdbetreuung anstrebe. Frauen nähmen, da sie ein tieferes Verhältnis zum Kind und das Kind als solches auch ein größeres Abhängigkeitsverhältnis zur Mutter habe, die Kinderbetreuung vorzugsweise in die Hand. Dies sei völlig naturgegeben und habe nichts mit Rollenzwängen zu tun, die die Stadtverwaltung durchbrechen müsste. Einem Gleichstellungsplan, der den Wert der Familie als Keimzelle der Gesellschaft missachte und die Fremdbetreuung ab vier Monaten als Erfolg werte, könne sie nicht zustimmen.

Ratsfrau Begolli, Die Linke, erklärt, Mann und Frau seien in der Gesellschaft nicht gleichberechtigt, was an Frauenbildern in den Köpfen liege, wie sie von ihrer Vorrednerin geäußert wurden. Sie sei froh über das Engagement der Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro und über den Gleichstellungsplan und darüber, dass die Stadt Aachen alles tue, um Frauen das Frauenbild zu ermöglichen, das ins 21. Jahrhundert passe.

Ratsherr Mohr, Allianz für Aachen, erklärt, man stelle sich die Frage, mit welchem Recht eine Verwaltung sich anmaße, Rollenverständnisse modellieren zu wollen. Dies gehe an der Sache, an der Lebenswirklichkeit der Menschen und an der Natur vorbei. Er sieht darin eine Versächlichung der Geschlechter. Den Karlspreisträger Coudenhove-Kalergi zitierend spricht er sich für die Wiederherstellung der natürlichen Polarität der Geschlechter und ihrer Seelenform aus, indem Europa die Knaben zu Männern und Kämpfern erziehe, die Mädchen zu Frauen und Müttern. Die Stelle, die den Gleichstellungsplan erstellte, könne bedenkenlos ohne Leistungseinbußen der Verwaltung im kommenden Haushalt gestrichen werden.

Ratsfrau Dr. Lassay, Grüne, erklärt, dass die Ausführungen ihres Vorredners sie an im Rahmen ihrer Doktorarbeit erforschte Äußerungen, warum Frauen nicht Medizin studieren können, erinnerten, die allerdings Ende des 19. Jahrhunderts so getätigt wurden. Ihre Fraktion begrüße den Gleichstellungsplan und insbesondere die Zielsetzung, dass Menschen beiderlei Geschlechts optimale berufliche Entwicklungsmöglichkeiten geboten werden sollen.

Ratsherr Paul, Grüne, kritisiert die Ausführungen von Ratsherrn Mohr zum Punkt Volkshochschule, da sie zeigten, wer tatsächlich Ideologie betreibe und nicht am Wohl der Gesellschaft und der Menschen in dieser Stadt orientiert sei. Die Ausführungen hätten auch deutlich gemacht, warum der Gleichstellungsplan der Stadt Aachen auch im 21. Jahrhundert noch genauso wichtig sei, wie er es vor Jahrzehnten gewesen war.

Ratsfrau Breuer, CDU, kritisiert insbesondere die Wortwahl in den Ausführungen von Ratsfrau Lux und Ratsherrn Mohr. Sie betont, Elternpaare würden sehr wohl überlegte Entscheidungen zur Kinderbetreuung treffen.

Ratsherr Servos, SPD, bedauert, dass die tolle Arbeit von Gleichstellungsbüro und VHS unter der Kritik

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 19/31

von Vorrednern untergehe. Um ein attraktiver Arbeitgeber sein zu können, müsse auch das Thema Gleichstellung mit der gebotenen Gründlichkeit und Dringlichkeit behandelt werden. Er dankt für die Erarbeitung des Gleichstellungsplans und wünscht für die Umsetzung alles Gute.

Ratsfrau Lux, AfD, sieht im Gleichstellungsplan abermals Maßnahmen, die nur dazu dienen, das Kind schnellstmöglich von der Mutter oder von dem anderen Elternteil wegzuholen, um rasch eine vollzeitige Arbeitskraft zur Verfügung stellen zu können. Es gebe Kommunen, die eine wirkliche Alternative in Form eines kommunalen Betreuungsgeldes anbieten, was auch sie wünsche, damit tatsächliche Wahlfreiheit geboten werde. Des Weiteren kritisiert sie, dass der Gleichstellungsplan Zwänge des Rollenverhaltens durchbrechen wolle. Dieses Rollenverhalten sei eine höchstpersönliche Angelegenheit, in die sich die Stadtverwaltung überhaupt nicht einzumischen habe. Sie kritisiere diese Bevormundung im Gleichstellungsplan und könne ihm nicht zustimmen.

Ratsfrau Moselage, FDP, würdigt den Gleichstellungsplan als wirkliches Angebot von Wahlmöglichkeiten für Eltern und zeigt sich froh, dass auch auf Risiken der Teilzeitarbeit hingewiesen werde.

Ratsfrau Kehren, SPD, sieht in den Beiträgen von Vertretern der AfD eine ideologische Politik, die sich in den Beiträgen selbst entlarvt habe. Die anderen Fraktionen des Rates machten Politik für die Menschen, beispielsweise für alleinerziehende Mütter.

Ratsherr Mohr, Allianz für Aachen, vermisst in der Debatte die nötige Würde und die notwendige Ernsthaftigkeit. Es gebe andersdenkende Menschen, deren Vertretern man genauso mit Würde und Respekt gegenübertreten und eine gepflegte Diskussion ermöglichen sollte ohne Abqualifizierung. Bezogen auf Frau Kehren unterstellt er, dass eine komplette gesellschaftliche Homogenität und Gleichschaltung der Menschen sowie eine Unterdrückung des Meinungspluralismus angestrebt werde. Dies sei Totalitarismus. Politik sei Wettbewerb der Ideen.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich den Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Aachen.

zu 21 Veränderung des Stellenplans 2017

Stelleneinrichtung im Fachbereich Personal und Organisation (FB 11) für den zügigen Start des IT-Projektes "Digitalisierung"

Vorlage: FB 11/0258/WP17

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig mit dem Ziel des möglichst kurzfristigen Starts der

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 20/31

Digitalisierungsprojekte die unterjährige Veränderung des Stellenplans 2017 durch Einrichtung von 3,0 Stellen im Fachbereich Personal und Organisation ausgewiesen nach A 12 LBesO A/ EG 11 TVöD sowie bei dem Erfordernis einer längeren Personalakquirierung oder zur Nutzung externen Wissens zu

Beginn der Projekte die Möglichkeit zur Beauftragung einer externen prozessbegleitenden

Organisationsberatung im Rahmen der für die 3,0 Stellen vorgesehenen Mittel.

zu 22 Nachwahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der

Unteren Naturschutzbehörde

Vorlage: FB 36/0220/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen wählt bei einer Enthaltung einstimmig Frau Ute Ranft für den BUND als Mitglied und Herrn Peter Slevogt für den BUND als stellvertretendes Mitglied in den Naturschutzbeirat der

Stadt Aachen gemäß der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klima.

zu 23 Benennung von 7 stimmberechtigten Delegierten für die Mitgliederversammlung 2018

des Städtetages Nordrhein-Westfalen

Vorlage: FB 01/0358/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt bei einer Gegenstimme, folgende stimmberechtigte Abgeordnete für die Mitgliederversammlung 2018 des Städtetages Nordrhein-Westfalen in Bielefeld zu benennen:

1. Ratsfrau Claudia Plum, CDU-Fraktion

2. Ratsherrn Alexander Gilson, CDU-Fraktion

3. Ratsherrn Christian Krenkel, CDU-Fraktion

4. Ratsfrau Sibylle Reuß, SPD-Fraktion

5. Ratsfrau Daniela Lucke, SPD-Fraktion

6. Ratsfrau Lisa Lang, Grüne-Fraktion

7. Ratsherrn Lasse Kloppstein, Fraktion Die Linke

Ferner beschließt der Rat, als Gastdelegierte ohne Stimmrecht zu benennen:

1. Ratsherrn Peter Blum, FDP-Fraktion

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 21/31

zu 24 Über- und außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen

zu Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen /

24.1 Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2017, Produkt 011001 IT-Management

Projekte und Internet Stadt

Vorlage: FB 11/0247/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen erteilt einstimmig seine Zustimmung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 184.055,27 € im Produkt 011001 - IT-Management bei PSP-Element 5-011001-900-00200-900-3 "Projekte und Internetstadt" zur Beendigung des begonnenen Projektes "Feuerwehrmanagementsystem - Modul Personalwirtschaft".

zu Mittelverlagerung im Haushaltsjahr 2017 – Verlagerung von Mitteln aus dem Allgemeinen

24.2 Grunderwerb in Höhe von 115.000 Euro

Vorlage: FB 23/0397/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig für das Haushaltsjahr 2017 seine Zustimmung zur Verlagerung von Mitteln in Höhe von 115.000 Euro aus dem PSP-Element 5-011301-900-00100-100-3 "Allgemeiner Grunderwerb" in das neu anzulegende investive PSP-Element "Grünfläche Wäldchen Tivoli" zu geben.

zu 25 Anfragen:

zu Ratsanfragen

25.1 Vorlage: FB 01/0360/WP17

Herr Oberbürgermeister verweist auf fünf neue Ratsanfragen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen einstimmig zur Kenntnis.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 22/31

zu Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen

25.2 Vorlage: FB 01/0372/WP17

Herr Oberbürgermeister Philipp verweist auf zwei Stellungnahmen zu gestellten Ratsanfragen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen einstimmig zur Kenntnis.

zu 26 Ratsanträge

Vorlage: FB 01/0361/WP17

Herr Oberbürgermeister Philipp verweist auf elf neue Ratsanträge sowie auf einen nachgereichten korrigierten Ratsantrag, der bereits ins Ratsinformationssystem eingestellt worden war.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge einstimmig zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeister).

zu 27 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:

Herr Oberbürgermeister Philipp verweist auf die vorliegenden Umsetzungsanträge. Ratsfrau Begolli zieht für ihre Fraktion den Umsetzungsantrag 27.3 vom 06.12.2017 zurück.

zu Umbesetzungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 29.11.2017

27.1 Vorlage: FB 01/0362/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der GRÜNE-Fraktion mit Schreiben vom 29.11.2017 beantragte Umbesetzung.

zu Umbesetzungsantrag der Ratsfrau Mara Lux vom 05.10.2017

27.2 Vorlage: FB 01/0363/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von Ratsfrau Mara Lux mit Schreiben vom 05.10.2017 beantragte Umbesetzung.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 23/31

zu Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.12.2017

27.3 Vorlage: FB 01/0364/WP17

Dieser Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

zu Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2017

27.4 Vorlage: FB 01/0365/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 06.12.2017 beantragten Umbesetzungen.

zu Umbesetzungsantrag der PIRATEN-Fraktion vom 12.12.2017

27.5 Vorlage: FB 01/0369/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der PIRATEN-Fraktion mit Schreiben vom 12.12.2017 beantragten Umbesetzungen.

zu Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2017

27.6 Vorlage: FB 01/0370/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 12.12.2017 beantragten Umbesetzungen.

zu Umbesetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.12.2017

27.7 Vorlage: FB 01/0371/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 12.12.2017 beantragten Umbesetzungen.

Rat/37/WP.17 Ausdruck vom: 10.01.2018

Seite: 24/31

zu 28 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Philipp gibt als Zwischenstand bekannt, dass am Vormittag beim Verwaltungsgericht das Thema Windkraftanlage Münsterwald zugunsten der Stadt Aachen entschieden wurde und insofern die Planung dort voranschreitet.

zu 29 Überführung der Euregio Maas-Rhein von einer Stichting in einen EVTZ

Vorlage: Dez. I/0006/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 30 Abschluss eines Sponsoringvertrages

hier: Instandsetzung des Gartendenkmals Kaiser-Friedrich-Allee

Vorlage: FB 30/0025/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt dem Abschluss eines Sponsorenvertrages, der die Aufwertung der Kaiser-Friedrich-Allee zum Gegenstand hat, einstimmig zu.